



Grundlagenstudien zum GasVG – aus Sicht der Netznutzer

Erdgastagung 2018

Josef Winkler | 20. April 2018



Grundlagenstudien zum GasVG – aus Sicht der Netznutzer

- Themengruppe Netzzugang
 - City Gate Modell
 - Lieferpunkt - Buchung Transportrechte in der Schweiz
 - Beschaffung - Marktöffnung
 - Bereitstellung der Flexibilität durch Zweistoffkunden

- Themengruppe Bilanzierung
 - Tagesbilanzierung

- Themengruppen Netzzugang und Versorgungssicherheit
 - Integration Transitgaskapazitäten





Themengruppe Netzzugang City Gate Modell

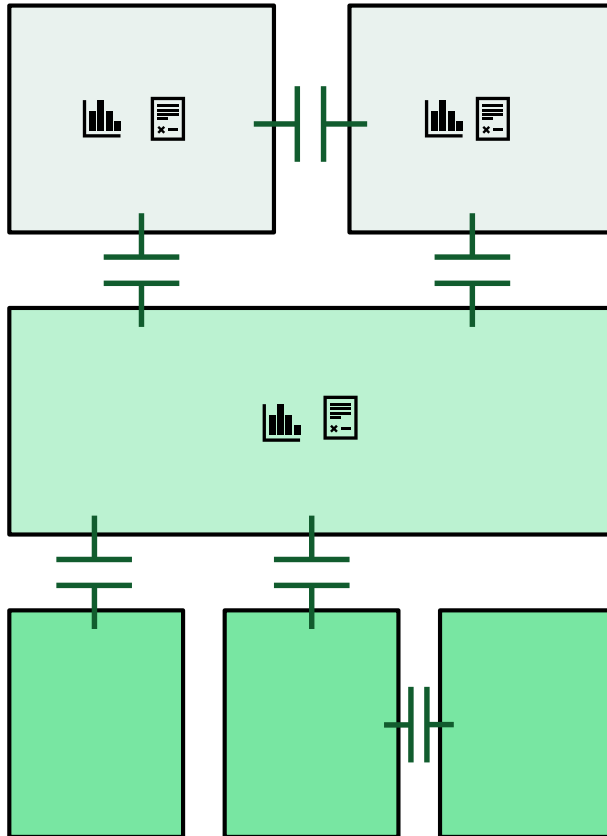
Vor der Hintergrund einer Teilmarktöffnung des Schweizer Gasmarktes wird die Einführung einer City-Gate-Lösung als pragmatisch erachtet.

Um Diskriminierungsfreiheit und Effizienz zu gewährleisten, werden grundlegende Ausgestaltungselemente gesetzlich vorgegeben und im Details durch den Bundesrat geregelt, hierzu gehören die Einführung eines Einzelbuchungssystems (indem alle Kapazitäten einzeln gebucht werden müssen) und beim Lieferantenwechsel das Rucksack-Prinzip (Mitnahme der Kapazitäten vom Altlieferanten) sowie die Schaffung eines Marktgebietskoordinators





City Gate Modell



Vorgelagerte ausländische Marktgebiete mit Hubs (zB. NCG Bilanzzone)

Grenzübergangspunkte (zB. Wallbach, Fallentor)

Schweizer Entry-Exit System mit Hub

City Gates

Schweizer Verteilnetze



Themengruppe Netzzugang

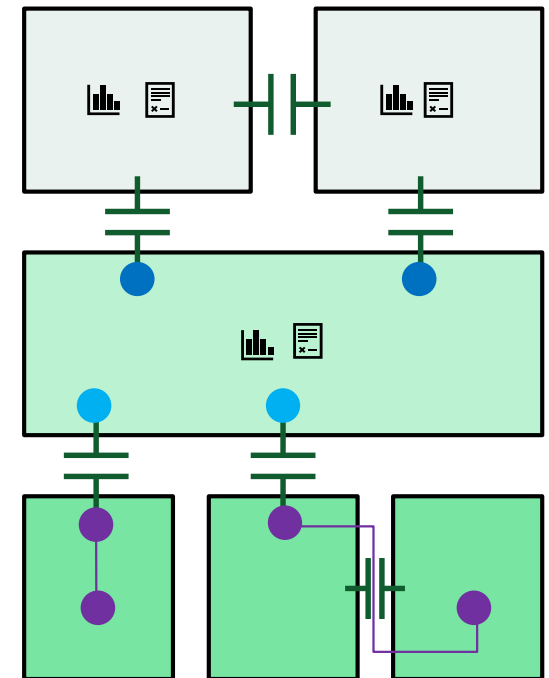
Buchung der Transportrechte in der Schweiz

Buchung von Einspeisekapazitäten und
Ausspeisekapazitäten im Entry Exit System

Einspeisekapazitätsbuchung im Ermessen des
Netznutzers

Ausspeisekapazitätsbuchung beeinflusst durch
Einzelbuchungssystem

Buchung von Durchleitungsrechten im Verteilnetz
Transportrecht vom City Gate zum Endverbraucher





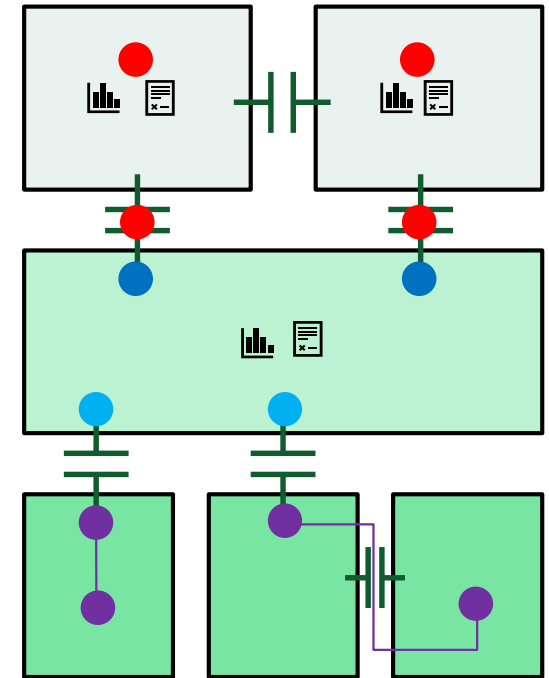
Themengruppe Netzzugang Lieferpunkt – Buchung Transportrechte in der Schweiz

Grenzübergangspunkt oder vorgelagerten Hub

- Flexiblen Liefervertrag oder Handelsprodukte
- Mehrere Käufer/Verkäufer möglich

Buchung

- Verkäufer
 - Keine Buchung notwendig
- Käufer
 - Eigene Bilanzgruppe
 - **Entry** Kapazität bei Verkauf am Hub
 - zusätzlich **Exit** Kapazität bei Verkauf am City Gate
 - zusätzlich **Netznutzungsvertrag im Verteilnetz** bei Verkauf beim Endkunden





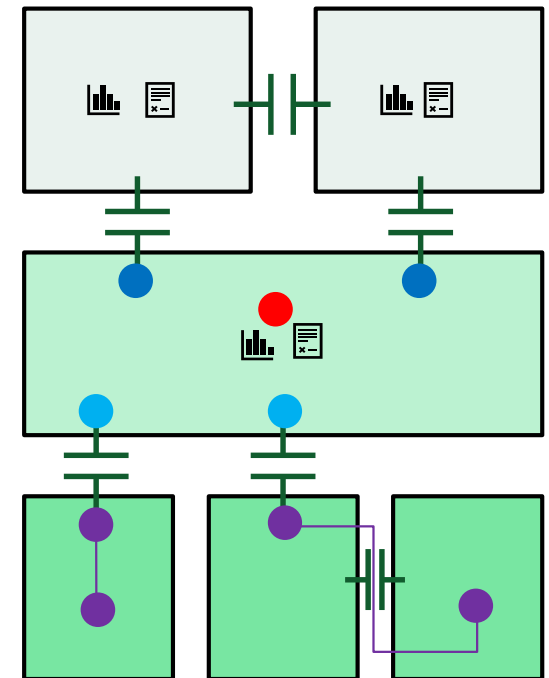
Themengruppe Netzzugang Lieferpunkt - Buchung Transportrechte in der Schweiz

Hub (VAP)

- Flexiblen Liefervertrag oder Handelsprodukte
- Mehrere Käufer/Verkäufer möglich

Kapazitätsbuchung

- Verkäufer
 - Eigene Bilanzgruppe
 - **Entry** Kapazität wenn Gas am Grenzübergangspunkt oder im vorgelagerten Marktgebiet beschafft wurde
- Käufer
 - Eigene Bilanzgruppe
 - **Exit** Kapazität bei Verkauf am City Gate
 - zusätzlich **Netznutzungsvertrag im Verteilnetz** bei Verkauf beim Endkunden





Themengruppe Netzzugang

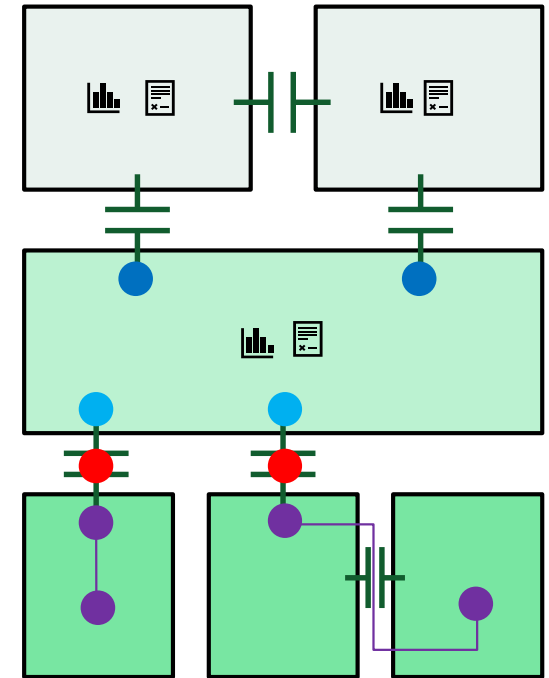
Lieferpunkt - Buchung Transportrechte in der Schweiz

City Gate

- Ausgestaltung des Liefervertrages als Vollversorgung oder auch als strukturierte Beschaffung möglich
- Ein Käufer – Ein Verkäufer

Kapazitätsbuchung

- Verkäufer
 - Eigene Bilanzgruppe
 - **Exit** Kapazität wenn Gas am Hub beschafft wurde
 - zusätzlich **Entry** Kapazität wenn Gas am Grenzübergangspunkt oder im vorgelagerten Marktgebiet beschafft wurde
- Käufer
 - **Netznutzungsvertrag im Verteilnetz**





Themengruppe Netzzugang

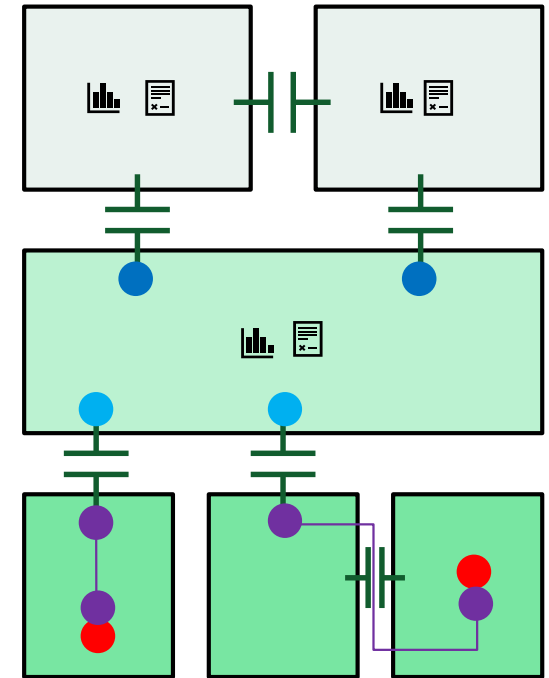
Lieferpunkt - Buchung Transportrechte in der Schweiz

Endverbraucher

- Ausgestaltung des Liefervertrages als Vollversorgung oder auch als strukturierte Beschaffung möglich
- Ein Käufer – Ein Verkäufer

Kapazitätsbuchung

- Verkäufer
 - Eigenen Bilanzgruppe
 - **Exit** Kapazität wenn Gas am Hub beschafft wurde
 - zusätzlich **Entry** Kapazität wenn Gas am Grenzübergangspunkt oder im vorgelagerten Marktgebiet beschafft wurde
 - **Netznutzungsvertrag im Verteilnetz**
- Käufer
 - Keine Buchung notwendig





Themengruppe Netzzugang Beschaffung - Marktöffnung

Marktzugangsberechtigte Kunden können Lieferanten frei wählen

- Neue oder bestehende Lieferanten können schweizweit marktzugangsberechtigte Kunden akquirieren

- Merkmal des Beschaffungspreises
 - Möglichst niedrig - Konkurrenzfähig mit anderen Energieträgern => Besser als die Mitbewerber

- Änderung der Anforderung an Beschaffungskanäle





Themengruppe Netzzugang Bereitstellung von Flexibilität durch Zweistoffkunden

Zweistoffkunden sollen via Netzkosten entschädigt werden können, wenn sie (v.a. lokal) zur Bereitstellung von ausreichend fester Kapazität notwendig sind und solange diese Entschädigung ökonomisch sinnvoller erscheint als der Netzausbau oder die Nutzung von anderen Flexibilitätsmassnahmen.

Eine Quersubventionierung zwischen Netz und Energielieferung bei Zweistoffkunden ist zu verhindern.



Themengruppe Netzzugang

Bereitstellung von Flexibilität durch Zweistoffkunden

- Gasabsatz an Zweistoffkunden (2016): 10,8 TWh
- Erfahrungen aus dem Ausland zeigen, dass es schwierig ist Zweistoffkunden zu halten
- Vertragsverhältnis zwischen Netzbetreiber und Zweistoffkunden
 - Betreiber des Verteilnetzes
 - Marktgebietsverantwortliche
- Auktionen – spezielle Kapazitätsprodukte



Themengruppe Bilanzierung

Tagesbilanzierung

Tagesbilanzierung mit untertägigen Restriktionen abhängig von der Kundengruppe

- Marktberechtigte Verbraucher: Abrechnung auf Basis eines Tagesbandes, dafür Anwendung einer geringen Toleranz
- Nicht marktberechtigte Verbraucher: Abrechnung auf Basis der stündlichen Messwerte (City-Gate), Anwendung einer grösseren Toleranz
- Grösstverbraucher (GuD): Abrechnung auf Basis der stündlichen Messwerte (City- Gate), Anwendung einer grösseren Toleranz
- Handelsmengen (Transit, Mengen am VAP, Regelenergie): Abrechnung auf Nominierungswerten, keine Toleranz





Themengruppe Bilanzierung

Tagesbilanzierung

Auswirkungen der vorgeschlagenen Tagesbilanzierung als Tagesband für marktzugangsberechtigte Verbraucher auf

➤ Kosten

- Positiv unter der Annahme, dass zentrale Beschaffung der Regelenergie durch den MGV günstiger ist als Beschaffung durch einzelne Netznutzer (Knowhow Aufbau bei TSO)

➤ Anzahl und Kompetenz der Marktteilnehmer

- Fehlt die Möglichkeit sich mit Kompetenz/Wissen zu etablieren und von Mitbewerbern abzuheben
- Händler mit grossen Wissen und mit entsprechender personeller Ausgestaltung bleiben möglicherweise fern

➤ Verursachergerechtigkeit

- Nicht verursachergerecht
- Sozialisierung der Bilanzierungskosten



Themengruppe Netzzugang - Versorgungssicherheit Integration Transitgaskapazitäten

Die heute in den Konzessionen für die Transitgasleitung für die Versorgungssicherheit festgeschriebene Pflicht zur Bereitstellung von Kapazitäten soll in das GasVG übernommen werden: „die zur Deckung des heutigen und voraussehbaren künftigen Erdgasbedarfs der Schweiz erforderliche Transportkapazität muss zu Verfügung stehen.“

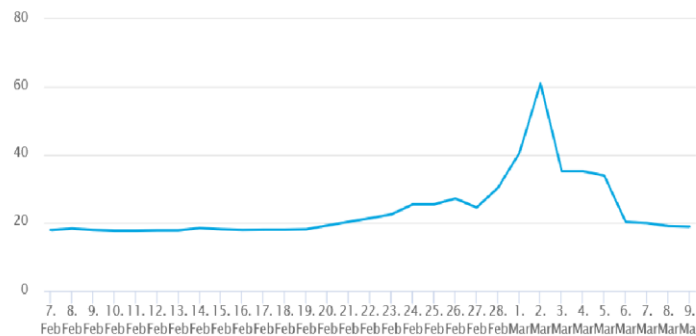
Die Transitgasleitungskapazität wird mit der Einführung des GasVG schrittweise in das Schweizer Entry-Exit-System eingegliedert, bis es vollständig integriert ist.



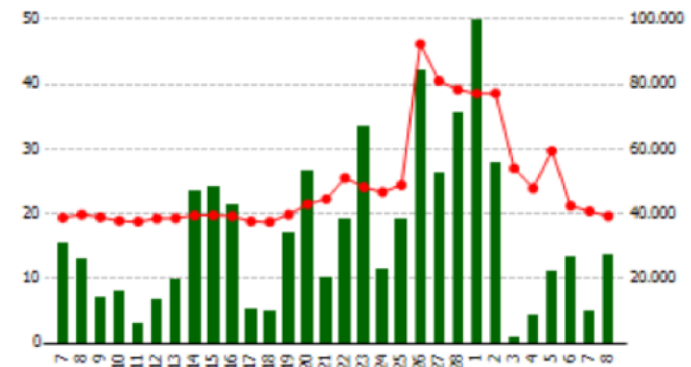
Themengruppe Netzzugang - Versorgungssicherheit Integration Transitgaskapazitäten

- Keine Integration der Transitgaskapazitäten
 - Dezierte Kapazitätsprodukte für Transit und Binnenversorgung in Wallbach, Oltingue und Griespass
 - Notwendigen Kapazitäten für Binnenmarkt sind gesichert
 - Unterschiedliche Preise für Transitprodukte und Binnenprodukte
 - In Auktionen (wenn überhaupt notwendig) treffen Unternehmen mit dem gleichen Marktfokus aufeinander (Trader auf Trader, Versorger auf Versorger)

Preis NCH (EUR/MWh)



Preis PSV (EUR/MWh)



Quelle: GME, PowerNext



Themengruppe Netzzugang - Versorgungssicherheit

Integration Transitgaskapazitäten

- Integration der Transitgaskapazitäten
 - Kapazitätsprodukte für Transit und Binnenversorgung in Wallbach, Oltingue und Griespass werden gemeinsam vermarktet
 - Gleiche Preise für Transitprodukte und Binnenprodukte
 - In Kapazitätsauktionen treffen Unternehmen mit dem unterschiedlichen Marktfokus aufeinander
 - Bereitstellung der notwendigen Kapazitäten für Binnenmarkt durch Binnenversorger nur sichergestellt durch
 - Überbieten der Transitkunden bei Auktionen von Entrykapazitäten aus Markt mit günstigem Preis (Spread zu höherem Preis als Premium in Auktion)
 - Buchen von Entrykapazitäten aus einem Markt mit höherem Preis



Josef Winkler
Geschäftsführer



WINKLER ENERGY & LOGISTICS Consulting GmbH
Sternenstrasse 18
8002 Zürich

Tel: +41 41 711 42 46
Mobil: +41 79 426 09 11
Mail: winkler@elcgmbh.ch
Web: www.elcgmbh.ch





Universität St.Gallen
CC Energy Management (ior/cf-HSG)
Bodanstrasse 1
CH-9000 St.Gallen

www.energymanagement.unisg.ch
www.erdgastagung.ch

